

LEGE EINE BLUMENWIESE AN!



Mach
mit!

SCHRITT 1

Bodenbearbeitung ➔ Feines Saatbett

- Schaffe eine Fläche frei von Bewuchs ➔ Grabe hierzu eine kleine Wiesenfläche Deines Zierrasens mit Hilfe eines Spatens um oder fräse den Boden oberflächlich auf! Gib ggf. (je nach Bodentyp) etwas Sand auf die Oberfläche und arbeite den Sand ein.
- Bei der Anlage einer Blühfläche auf einer Schotterfläche: Bedecke die Schotterfläche bei Bedarf mit einer 2 cm dicken keimfreien Kompost-Boden-Schicht.
- Stelle mit Hilfe eines Rechens ein feinkrümeliges Saatbett her, denn das Wildblumensaatgut ist sehr zart.

SCHRITT 2

Saatgut

Bringe die Boden-Samen-Mischung auf dem vorbereiteten Boden aus.

Wie, erklären wir Dir hier:

1. Gib etwas Erde vom Boden in einen Eimer.
2. Gib nun das einheimische Blumen-Saatgut in den Eimer zur Erde und mische die Samen unter.
2-6 g/m² Saatgut (70% Blumen/< 30% Gräseranteil)
10 m² Fläche = 1 Eimer Erde-Samen-Mischung
3. Nimm eine Handvoll Erde-Samen-Mischung aus dem Eimer. Verteile die Handvoll Erde in Deiner Hand innerhalb von drei Sä-Bewegungen auf der Fläche.
Wichtig: Verteile die Mischung **FEIN** auf der Fläche!
4. Schreite die Fläche zuerst in der einen Richtung ab und danach in der anderen Richtung. Am Ende kannst Du die restliche Mischung kreuz und quer verteilen, damit die Samen gleichmäßig verteilt werden. **Achte** darauf, dass Du die Mischung **dünn und gleichmäßig** aufträgst.



Bitte
verwende
einheimisches
Saatgut

Adressen für Regio-Saatgut:

Z.B. Rieger-Hofmann,
Saaten Zeller,
Appels Wilde Samen,
Syringa

SCHRITT 3

Richtige Einsaat ➔ Einarbeiten und Anpressen

1. Reche die Einsaat auf dem Boden ohne Druck oberflächlich, damit die Samen eine Verbindung zum Oberboden bekommen.
Wichtig: Die Saat nicht unterrechen! Blumensamen sind Lichtkeimer.
2. Drücke die Saat zusätzlich an, z.B. indem Du den Rechen aufstellst oder bastle Dir ein Brett mit Griff, damit Du mit dem Brett die Samen an den Boden drücken kannst.

SCHRITT 4

Pflegeschnitt

- Nicht wundern! ➔ Im 1. Jahr entwickeln sich bei Deiner Blumenwiese keine Blüten, sondern nur die Blattrosetten der ausdauernden Wiesenblumenarten. Diese wachsen nur bodennah. Im 2. Jahr entwickeln sich aus den Blattrosetten die Wiesenblumen.
- Bei einigen Samen-Mischungen sind für die Blüte im 1. Jahr auch einjährige Arten enthalten. Diese blühen im 1. Jahr und verschwinden in den Folgejahren wieder, wenn die 2-jährigen Arten blühen.
- Im 1. Jahr nach der Einsaat wird Deine Blumenwiese gemäht, wenn der Aufwuchs eine Höhe von ca. 30 cm erreicht hat (Wadenhöhe)☐Stelle Deinen Rasenmäher auf eine Höhe von 10 cm ein.

Erste Mahd in den Folgejahren: Ende Juni nach der Samenreife der Blüten mit Heu-Abtransport.

Optional: Zweite Mahd im Herbst mit Heu-Abtransport oder einer Streifenmahd.

- Trockne das Schnittgut unbedingt auf der Fläche, damit die Samen ausfallen können. Nach dem Trocknen kannst Du das „Heu“ nach 2-3 Tagen von der Fläche herunternehmen, in dem Du das Heu zusammenrechst und abtransportierst. Das Heu kann z.B. als Hasenfutter, im Herbst/Winter zum Abdecken frostempfindlicher Gartenpflanzen oder für Igel, die im Garten überwintern, genutzt werden, indem das Heu mit Ästen und Laub in einer ruhigen Garten-Ecke aufgeschichtet wird. Kompostieren kannst Du das Heu natürlich auch.
- Der Abtransport des „Heus“ ist unbedingt nötig, damit die Fläche aushagern kann und sich die Blüten im nächsten Jahr entwickeln können.
- Entferne auch das Schnittgut nach der Mahd im Herbst, weil sonst die Grasnarbe verfilzt und die lichtungsrigen Blumensamen kein Licht erhalten, denn auch die neu ausgefallenen Samen benötigen Licht für die Keimung.

Empfohlene Gerätschaften: Handsense oder Motorsense, bzw. ein Rasenmäher mit > 10 cm Höhengschnitt ohne Mahdgutkorb

Wichtig: Die Blühfläche darf niemals gemulcht oder gedüngt werden!
(kleine Mengen Festmistdünger sind durchaus in Ordnung)

Übe Dich in Geduld:

Das Ergebnis ist ein freudiges, summendes und brummendes Blüherlebnis

Erfolg:
Artenreiche
Blumenwiese

Nahrungsfläche
für Insekten wie
(Wild-) Bienen
und Vögel



LBV
Aschaffenburg

**Landesbund für Vogelschutz (LBV) e.V.-
Verband für Arten- und Biotopschutz in Bayern**
E-Mail: aschaffenburg@lbv.de
www.aschaffenburg.lbv.de

Kreisgruppe Aschaffenburg
Richard Kalkbrenner
Tel: 06021-52613
Mobil: 01577-7045189